

# Stadt Heidelberg

Drucksache:

**0 2 9 8 / 2 0 2 1 / B V**

Datum:

07.10.2021

Federführung:

Dezernat VI, Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

Beteiligung:

Dezernat VI, Kämmereiamt

Betreff:

**Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen (ESB)**

**1.) Erhöhung der Zuschüsse an verschiedene  
Gesellschaften**

**2.) Bereitstellung weiterer überplanmäßiger Mittel in 2021  
innerhalb des Wirtschaftsplans des ESB**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

| Gremium:                      | Sitzungstermin: | Behandlung: | Zustimmung zur<br>Beschlussempfehlung: | Handzeichen: |
|-------------------------------|-----------------|-------------|--|--------------|
| Haupt- und<br>Finanzausschuss | 27.10.2021      | Ö           | ( ) ja ( ) nein ( ) ohne               |              |
| Gemeinderat                   | 10.11.2021      | Ö           | ( ) ja ( ) nein ( ) ohne               |              |

Drucksache:

**0 2 9 8 / 2 0 2 1 / B V**

00329200.doc

...

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlüsse:*

- 1.) Die laufenden Zuschüsse an die Heidelberg Marketing GmbH werden um bis zu 535.000 €, an die Heidelberger Dienstleistungen GmbH um 57.000 €, an die Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg-Rhein-Neckar-Kreis GmbH um 15.000 € und an die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH um 175.000 € erhöht.*
- 2.) Für die Bezuschussung der städtischen Gesellschaften werden durch den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen (ESB) im Haushaltsjahr 2021 im Ergebnishaushalt insgesamt 22.106.000 Euro bereitgestellt. Es werden dafür zusätzliche überplanmäßige Mittel des ESB in Höhe von 782.000 Euro genehmigt.*
- 3.) Die Finanzierung erfolgt innerhalb des Wirtschaftsplans des ESB durch Mehreinnahmen aus der Rückzahlung der rnv im Rahmen ihres Jahresabschlusses 2020.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

| Bezeichnung:  | Betrag:        |
|---|----------------|
| <b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>   | <b>in Euro</b> |
| Zuschuss an die städtischen Gesellschaften im Ergebnishaushalt des ESB insgesamt  | 22.106.000     |
|   |                |
| <b>Einnahmen:</b>   |                |
| Keine   |                |
|   |                |
| <b>Finanzierung:</b>  |                |
| Ergebnishaushalt:   |                |
| • Ansatz Wirtschaftsplan ESB 2021 und ÜPL Beschluss vom 18.03. beziehungsweise 22.07.2021   | 21.324.000     |
| • Zusätzliche Mittelbereitstellung ESB (Deckung aus Mehreinnahmen aus der Rückzahlungen der rnv im Rahmen ihres Jahresabschlusses 2020) | 782.000        |
| Keine finanzielle Belastung des städtischen Haushaltes 2021   |                |
|   |                |
| <b>Folgekosten:</b>   |                |
| Keine   |                |
|   |                |

**Zusammenfassung der Begründung:**

Im weiteren Laufe des Jahres 2021 ergibt sich aufgrund der abweichenden Budgetbeschlüsse im Rahmen des genehmigten Haushaltsplanes der Stadt für 2021 sowie den zusätzlichen Bedarfen städtischer Gesellschaften die Notwendigkeit, über die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im Wirtschaftsplan des ESB zu entscheiden.

Eine zusätzliche Belastung des städtischen Haushaltes kann aufgrund der möglichen Deckung durch Mehreinnahmen des ESB aus Rückzahlung rnv selbst vermieden werden.

## Begründung:

Eine der Aufgaben des ESB ist die Finanzierung der städtischen Beteiligungen. Die hierfür im Wirtschaftsjahr 2021 entstehenden Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind im Wirtschaftsplan 2021 des ESB –beschlossen vom Gemeinderat am 17.12.2020 (Drucksache (DS) 0398/2020/BV) – ergänzt um die bereits am 18.03.2021 beschlossenen überplanmäßigen Mittel für die IBA (+85.000 €, DS 0049/2021/BV) sowie am 22.07.2021 beschlossenen überplanmäßigen Mittel für die Heidelberger Frühling gGmbH (+340.000 €, Drucksache 0198/2021/BV) – dargestellt.

Die Gesellschaften erhalten derzeit in Summe:

- Zuschüsse aus dem **Ergebnisplan** in Höhe von 21.324.000 Euro sowie
- aus Mitteln des **Finanzplans** eine Kapitaleinlage in Höhe von 20.100.000 Euro.

Im weiteren Laufe des Jahres 2021 ergibt sich aufgrund der abweichenden Budgetbeschlüsse im Rahmen des verabschiedeten Haushaltsplanes der Stadt für 2021 sowie den zusätzlichen Bedarfen städtischer Gesellschaften die Notwendigkeit, über eine Anpassung der Ansätze im Wirtschaftsplan des ESB um 782.000 € auf 22.106.000 € zu entscheiden.

Ein Ausgleich der Mehrbedarfe kann durch Mehreinnahmen des ESB aus einer anteiligen Rückzahlung der im Jahr 2020 der rnv überplanmäßig bereitgestellten Mittel erfolgen, womit eine zusätzliche Belastung des städtischen Haushaltes 2021 ausgeschlossen ist.

## Erläuterung:

Aufgrund der zeitlichen Verschiebung der Haushaltsplanberatungen der Stadt wurden zum Wirtschaftsplan des ESB abweichende Ansätze berücksichtigt. Die Mittelbereitstellung wurde aufgrund Bedarfe bei Heidelberg Marketing (Nachtbürgermeister) bereits im Haushaltsplan der Stadt um 120.000 € erhöht.

Hinzu kommt, dass die Heidelberg Marketing GmbH aufgrund umfassender Anforderungen für die Bewältigung der Corona-Krise und damit einhergehenden Maßnahmen einen deutlich gestiegenen Aufwand zu verzeichnen hat. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang insbesondere die (Mehr-)Aufwendungen im Rahmen der Veranstaltungen Feierbad21 und dem anstehenden Weihnachtsmarkt, dessen Besuch nach aktuellem Stand nur durch die konsequente Einhaltung und Kontrolle der 3G Regel möglich sein wird. Um die Anwendung der 3G-Regel bewerkstelligen zu können, wird voraussichtlich ein gesteuerter Zugang zum Weihnachtsmarkt durch Eingangskontrollen notwendig sein.

Diese Mehrbedarfe daraus waren im Haushaltsplan noch nicht berücksichtigt. Der zusätzliche Bedarf wird derzeit auf rund 415.000 € beziffert. Neben den vorgenannten Abweichungen in Höhe von 120.000 € sollen der Gesellschaft diese Mittel –auf Nachweis– durch den ESB zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18.06.2020 (DS 0186/2020/BV) und am 17.12.2020 (DS 0409/2020/BV) den Mieterlass für gewerbliche Mieter bis einschließlich 30.06.2021 beschlossen. Die Heidelberger Dienste (HDD) möchten in diesem Zusammenhang eine analoge Anwendung im Dezernat 16 durchführen. Die daraus entstandenen Mindereinnahmen sollen im Rahmen einer Ausgleichszahlung an die HDD (Sonderzuschuss Corona) in Höhe von rund 57.000 € kompensiert werden.

Die Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg-Rhein-Neckar-Kreis gGmbH (Kliba) ist nach 2020 das zweite Jahr in Folge von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Zum einen ist der allgemeine, kostenfreie Beratungsbedarf per Telefon und sonstigen Kommunikationsmedien stark angestiegen, zum anderen waren kostenpflichtige Beratungen vor Ort nur eingeschränkt möglich. Aufgrund der geringen Kapitalausstattung der Gesellschaft führt dies zu Liquiditätsproblemen. Daher haben sich die Hauptgesellschafter, der Rhein-Neckar-Kreis (RNK) und die Stadt Heidelberg darauf verständigt, dass ein einmaliger Zuschuss zur Liquiditätsstützung in Höhe von insgesamt 45.000 € erfolgen soll. Heidelberg möchte auf Basis seiner Beteiligung in Höhe von 33,3% ein Betrag von 15.000 € bereitstellen. Nach Berücksichtigung des Zuschusses des RNK in Höhe von 30.000 € wird die Gesellschaft voraussichtlich ein ausgeglichenes Ergebnis für das Rechnungsjahr 2021 erzielen können.

Hinzu kommt eine Verschiebung der bisher geplanten Kompensationen an die rnv zwischen der HSB und Stadt Heidelberg aufgrund bestehender Betrauung in 2021 durch geringerer Absenkungsmöglichkeiten bei der HSB. Der mögliche Absenkungsaufwand bei der HSB reduziert sich bei gleichzeitigem Anstieg der notwendigen Zuschusszahlungen durch die Stadt um den identischen Betrag (rund 175.000 €) an die rnv. Die Position im Finanzhaushalt des ESB reduziert sich deshalb analog.

Die Anpassungen im Ergebnis- und Finanzplan führen zu folgenden Auswirkungen:

- ➔ Erhöhung der Zuschüsse aus dem **Ergebnisplan** in Höhe von 21.324.000 Euro auf 22.106.000 Euro;
- ➔ Reduzierung der Zuweisungen und Zuschüsse des **Finanzplans** in Höhe von 20.100.000 Euro auf 19.925.000 Euro.

Wir bitten um Zustimmung zum aufgeführten Beschlussvorschlag.

gezeichnet  
Hans-Jürgen Heiß